

News

Europapark

Mit dem EuroCity in den Europapark

Ab dem kommenden Fahrplanwechsel erhält der Europapark einen Fernverkehrshalt: Neu hält der EuroCity Frankfurt-Mainland pro Fahrtrichtung einmal täglich im badischen Ringsheim. «Die umweltfreundliche Anreise mit der Bahn zum Europa-Park ist schon seit fast 20 Jahren ein grosses Anliegen. Jetzt endlich ist es gelungen, den Europa-Park über Fernzüge auch aus der Schweiz am nahegelegenen Bahnhof Ringsheim anzubinden», lässt sich Roland Mack der Inhaber des Europaparks in einer Medienmitteilung zitieren. Der Schnellzugshalt aus Richtung Schweiz ist jeweils um 16.40 Uhr und für den Rückweg um 9.53 Uhr, was für einen Aufenthalt im Europapark mindestens zwei Übernachtungen voraussetzt. So wird aus dem Tagesausflug mit dem Auto eine mehrtägige Bahnreise, zumindest aus schweizerischer Sicht wäre hier ein umgekehrtes Halte-regime sinnvoller gewesen.

Stefan Treier



Foto: Europapark

Europapark-Besitzer Roland Mack (Dritter von links) freut sich sichtlich über den neuen Schnellzugshalt.

Chemins de fer du Käserberg

Zug des Monats Dezember am Käserberg

Foto: Chemins de fer du Käserberg



1989 schrieben die SBB im Auftrag des Bundesrates 75 Lokomotiven für den Huckepackverkehr aus. Im Juni 1990 erhielt die Schweizer Lokomotivindustrie (SLM, BBC) den Zuschlag. Sie fertigte innerst nur zwei Jahren die erste Re-460-Lokomotive, die letzte Maschine folgte genau zwei Jahre danach. Diese sportliche Produktion war nur durch Untervergaben ins Ausland möglich. Der ursprüngliche Plan einer italienitauglichen Version der Re 460 scheiterte am Preis. SBB Cargo beschaffte Mehrstromlokomotiven ab Stange im Ausland. Seit 2005 ist keine 460 mehr im Güterverkehr tätig. Die Re 460 108-4 Engadin wartet am Käserberg auf symbolischem Posten.

Chemins de fer du Käserberg

Re 460, 6,1 MW, 84 t, Last: 100 A, 27 Pl., 650 t,
Vmax 100 km/h.